

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)

Situation der Hebammen

Hebammen leisten einen wertvollen Dienst für werdende Mütter und bilden einen Bedeutenden Anteil am Sicherheitsgefühl für Frauen in einer sensiblen Lebenslage.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie oft wurden seit dem Jahr 2018 die Dienste von Hebammen beantragt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie hoch sind die durchschnittlichen jährlichen Versicherungsaufwände (Berufshaftpflicht) einer Hebamme derzeit?
3. Erhalten Hebammen Zuschüsse oder sonstige Unterstützungen für die Versicherungsaufwände?
4. Bleiben diese Versicherungssummen für die nächsten Jahre stabil?
5. Wie viele Hebammen legten seit dem Jahr 2018 zusätzlich zu ihrer Ausbildung eine Ausbildung bzw. Weiterbildung als Mutterpflegerinnen ab (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?
6. Sind derzeit Projekte oder Förderungen, von Landesseite aus, geplant, welche den Beruf der Hebammen bei Jugendlichen bewerben?
7. Wie viele Hebammen beendeten ihre berufliche Tätigkeit seit dem Jahr 2017 aus finanziellen Gründen (z. B. steigend Versicherungssummen, finanziell Unsicherheit etc.)?

Lisa-Marie Jeckel